

Bad Kreuznach, den 3. 12. 42

Liebe Herr Professor

Hoffentlich haben Sie meinen letzten Brief erhalten.

Hat das W.B.K. den Arbeitsurlaub nicht befürwortet? Ich muß es schon annehmen, da ich bis jetzt noch nichts wieder davon gehört habe.

Ich muß nun bald endgültig hier fort, hoffe aber doch bis Weihnachten noch bleiben zu können und wenn möglich, danach noch Erlösungsurlaub zu erhalten, da ich dann an der Reihe bin. Ich könnte hier bei mir nach Düsseldorf kommen. Ich beabsichtige außerdem ein Versetzungsgesuch zu einer Bauereinheit zu stellen, da man hier bei dem Bau-Häufen doch nicht vorwärts kommen kann. Dazu benötige ich auch ein Zeugnis, aus dem hervor geht, daß ich die Eignung besitze, als Bauing. für Hoch- und Tiefbau eingesetzt zu



werden.

Ich möchte Sie deshalb höflich bitten,  
mir bald ein solches Zeugnis aus-  
zustellen. Ich muß den Antrag  
bis zum 15. ds. Ms. gestellt haben.  
Ob es mir Erfolg haben wird, kann  
ich natürlich noch nicht wissen.  
Gene läßt man keine Leute von  
den San.-Einheiten gehen. Aber  
versuchen will ich es doch mal.  
Als Sanitäre draußen eingesetzt zu  
werden, habe ich keine Aignung,  
abgesehen von einem weiteren Fort-  
kommen bei Militär.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie  
mir bald antworten würden.

Freundliche Grüße zw

R. Klüser

WM/Sc. Klüser

2/Jan. Ers. abt. 12

B. Haenzel